

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 21

Artikel: Das Velo, ein Haustier
Autor: A.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Velo, ein Haustier

Es läuft frei herum, ist im allgemeinen harmlos und menschenfreundlich. Nur selten sind Fälle bekannt geworden, daß nichtsahnende Passanten von einem bössartigen Exemplar belästigt oder gar angefallen wurden.

Die gemäßigten klimatischen Verhältnisse Mitteleuropas sagen ihm besonders zu.

Es trifft einzeln oder paarweise auf, rottet sich jedoch auch in Rudeln zusammen, die zu beobachten sich meist an Sonntagen Gelegenheit bietet. Erfahrene Kenner bezeichnen die Fluren und Auen in der Nähe von Städten als die beliebtesten Tummelplätze der Velos. Man könne dort beobachten, so erzählen sie, wie die Einzelgänger mit affenartiger Geschwindigkeit durch die Hauptstraßen flitzen, wie die zu Paaren vereinten in gemüthlichem Trott dem Dunkel des Dickichts zusteuern und die in Rudeln auftretenden mit bewundernswürdigem Instinkt stets die Fährte zum nächsten Tränkeplatz verfolgen, woselbst sich ein fröhlich Treiben entwickelt. Ein vielseitiges Geschöpf!

An den letzten Zuchtergebnissen besonders auffallend sind glänzende Exemplare, welche die früher vorherrschende schwarze Rasse mehr und mehr verdrängen. Auch eine starke Vermehrung des weiblichen Geschlechts ist zu beobachten. Es unterscheidet sich von dem Männchen durch ein stark eingedrücktes Rückgrat und durch einen fächerförmigen Strahlenkranz am Hinterteil.

Die Widerstandskraft des Velos ist außerordentlich hoch, doch bleibt es von Krankheiten nicht verschont, davon der Plattfuß die häufigste ist. In nageligen Gegenden trifft sie epidemisch auf.

Im Winter verkriecht sich das Velo mit Vorliebe in Kellern oder Remisen. Während dieses Aufenthaltes nimmt sein Kleid vielfach hübsche rötliche Tönungen an, welche jedoch die Widerstandskraft beeinträchtigen sollen und in den Augen der Züchter eine Wertverminderung bedeuten.

Das Velo ist ein Haustier, das speziell zum Reiten gebraucht wird, seltener als Zugtier. Es hat übrigens noch eine typische Eigenschaft, ein meteorologisches Rätsel sozusagen: in welcher Richtung man sich auch mit ihm fortbewegt, — der Wind kommt immer von vorn.

A. S.

Die Schwester der Schwester

«Sind Sie wohl das Fräulein, das eine so schöne Schwester hat?»

«No, Signore — das ist meine Schwester.»

(«es». Aus Domenica del Corriere)

Die kostbarsten Bücher

der Welt befinden sich im Heiligtum des Iman Riza in Maschad. Die Pracht der Ausstellung ruft fassungsloses Staunen hervor. Die Bibliothek enthält auch manches Tausend von Korane, Geschenke persischer Schahs und indischer Fürsten. Viele Künstler haben oft jahrelang an der Ausschmückung eines einzigen Blattes gearbeitet. Besonders die Manuskripte aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind einzigartig und werden an Kostbarkeit, Schönheit und künstlerischem Reichtum der Ideen und Farben nirgends übertroffen. Es ist bestimmt kein Zufall, daß Persien auch das Herkunftsland der prächtigsten und kostbarsten Orientteppiche — man kauft solche bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — ist, die Kenner und Laien immer wieder entzücken.

Verlieren Sie nicht den Kopf, wenn Sie die Haare verlieren.

Sénégol hilft! Sénégol ist ein Haarwuchsmittel aus Säften tropischer Pflanzen und bedeutet eine vollständige Wandlung bisheriger Behandlungsmethoden. Es hilft auch in Fällen, wo andere Mittel versagen. Sénégol hilft auch Ihnen!



SÉNEGOL

ein CLERMONT ET JOUET Produkt

CANADOLINE, das bewährte Haartenikum auf Petrolbasis PITYROL, die Haartinktur auf der wirksamen Teerbasis SÉNEGOL, Haarwuchsmittel aus tropischen Pflanzensäften SÉRODENT, Zahnpasta und Mundwasser reinigt u. schützt



Clermont et Jouet Produkte für Haare, Mund und Körperpflege



EAU DE COLOGNE 555 wird von allen Kennern bevorzugt

HYGIS-CRÈME, unentbehrlich für blütenweißen Teint

SOLPROTEX, das natürlich bräunende Sonnenschutzmittel

CRÈPE MAROCAIN, RUBIS METROPOLIS, TANAGRA RÈVE DE VALSE, CORSICA

CLERMONT ET JOUET GENÈVE

Ein Geschenk-Abonnement

auf den Nebelspalter bereitet dem Empfänger eine große Freude. Verlangen Sie unsere Geschenkkarte.